

Biografische Angaben

Sonja Barfod ist Doktorandin an der Roskilde Universität am Institut für Kultur und Identität. Sie hat an der Roskilde Universität Deutsch und Dänisch studiert. Sie unterrichtet seit 2011 am Fachbereich Deutsch und seit 2012 am deutschen Sprachprofil. In ihrer Doktorarbeit arbeitet sie mit Sprachenwahl in internationalen Unternehmen mit Fokus auf Deutsch und die skandinavischen Sprachen. Sie hat zudem an Fehmarnbelt-Projekten teilgenommen, die auf die Vertiefung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen dänischer Mitarbeiter abzielen.

Nadine Baumgartner studierte in Luzern und arbeitete in Zürich, bevor sie ein Praktikum an der University of Western Australia im Bereich German Studies absolvierte. Sie arbeitete als Sekundarschullehrerin in der Schweiz und in Australien. Seit 2015 unterrichtet sie an einer Steiner-Schule in Perth.

Marie-Christin Bornickel studiert an der Universität Bremen Politik- und Kulturwissenschaften. Ihre Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem Wandel des skandinavischen Wohlfahrtsstaates. Sie ist seit Herbst 2012 im Tutorenprogramm am Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (FZHB) tätig.

Dr. Astrid Buschmann-Göbels: Projektkoordinatorin des Tutorenprogramms am Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (FZHB). Professionelle Lernberaterin. Darüber hinaus Dozentin im Bereich Englisch für Kurse zum akademischen Schreiben und akademischen Vorträgen für WissenschaftlerInnen. Englischcoach für Wissenschaftler und externe Klienten aus Politik und Wirtschaft.

Vera Busse ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pädagogik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Sie ist ausgebildete Lehrerin und hat an der Universität Oxford in England zum Thema Motivation im Fremdsprachenunterricht promoviert. Sie forscht zu individuellen Voraussetzungen und schulischer Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens.

Ivanka Cilka: Studium für Dolmetschen und Übersetzen der deutschen Sprache sowie der allgemeinen Linguistik mit Schwerpunkten Phraseologie und kognitive Linguistik an der Fremdsprachenfakultät der Universität Tirana in Albanien. Masterarbeit zum Thema „Phraseologismen als Ausdrucksmittel der Emotionalität im Deutschen und Albanischen, Eine vergleichende Untersuchung am Beispiel der Emotionen: Liebe und Angst“. Arbeit als Dozentin für deutsche Sprachpraxis an der Fremdsprachenfakultät der Universität Tirana und seit 2008 als Dozentin der deutschen Sprache an der Fakultät für Musik der Universität der Künste in Tirana/Albanien.

Petra Daryai-Hansen ist Juniorprofessorin am Institut für Kultur und Identität der Roskilde Universität. Sie leitet das Sprachprofil der Universität Roskilde. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Internationalisierung der Ausbildung, interkulturelles Lernen und Mehrsprachigkeit. Sie leitet zurzeit ein nordisch-baltisches Forschungsprojekt zur sprachlichen Aufmerksamkeit und ein Projekt zum früheren Spracherwerb an der dänischen Volkshochschule. Sie ist zudem u.a. Teil der Projektleitung des REPA-Projekts des Europäischen Fremdsprachenzentrums.

Michael de Jong promovierte in Hamburg im Bereich Linguistik/Deutsch als Fremdsprache zum „Konzept der Mentalität im sprachlichen Handeln“. Nach Aufhalten an Universitäten in Malaysia, Thailand und Brasilien kam er im März 2011 nach Jordanien. An der Deutsch-Jordanischen Universität in Amman ist er als Direktor des German Language Centers für den Deutsch- sowie Arabisch als Fremdsprache-Unterricht verantwortlich.

Andrea Dlaska (Dr. phil.) ist *Professor of Language Studies* und *Pro-Vice Chancellor for Teaching and Learning* an der University of Surrey. Ihre Forschungsinteressen sind Fremdsprachendidaktik, Evaluation und Qualität der Lehre, Feedback.

Yasmin El-Hariri ist Absolventin der Angewandten Sprachwissenschaft mit einem Schwerpunkt auf Sprachlehr- und -lernforschung sowie Deutsch als Fremdsprache. Nach mehrjähriger Unterrichtstätigkeit (2007-2011) in Frankreich, Österreich und Polen verbrachte sie zwei Jahre als Lektorin für DaF und germanistische Linguistik an der Universidad Nacional sowie der Universidad EAN in Bogotá, Kolumbien. Seit September 2013 forscht sie an der Universität Wien zum Thema eTandem Language Learning.

Nina Jung studierte Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Heilpädagogik an der Universität zu Köln. Im Anschluss an eine Forschungsassistententätigkeit an derselben Universität arbeitete sie zwei Jahre lang als Unterrichtsbeauftragte für DaF und germanistische Linguistik an der Universidad Nacional de Colombia und unterrichtet seit 2013 Deutsch als Fremdsprache an der Universidad EAN in Bogotá, Kolumbien.

Franziska Kammer ist Dozentin im Bereich Deutsch am Departamento de Lenguajes y Estudios Socioculturales der Universidad de los Andes. Sie hat einen Master in Erziehung (Magister en Educación) der Universidad Nacional de Colombia.

Christian Krekeler (Dr. phil.) ist Professor für Deutsch als Fremd- und Fachsprache an der Hochschule Konstanz HTWG. Er leitet das Studienkolleg der Hochschule Konstanz und ist verantwortlicher Redakteur der Fachzeitschrift Informationen Deutsch als Fremdsprache (InfoDaF).

Tatjana Louis ist Professorin und Koordinatorin des Bereichs Deutsch am Departamento de Lenguajes y Estudios Socioculturales der Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien. Sie hat an der Westfälischen Wilhelms-Universität den Titel einer Magistra Artium in Mittlerer Geschichte, Romanischer und Deutscher Philologie erworben und an der Universität zu Köln in Neuerer Geschichte promoviert.

Prof. Dr. Alexandra Ludewig studierte in Aachen, München, Johannesburg, Brisbane. Sie promovierte über Thomas Bernhard und habilitierte sich mit einer Arbeit zur Geschichte des Heimatfilms. Seit 20 Jahren lehrt sie in Australien, wo sie an der University of Western Australia Professorin und Institutsleiterin im Bereich German Studies ist.

Iris Ludewig-Rohwer studierte in Hamburg und arbeitet seit über 10 Jahren als DaF- Lehrkraft in der Erwachsenenbildung. In Westaustralien ist sie Koordinatorin für die Prüfungen des Goethe Instituts und TestDaF und promoviert zum Thema „Online-Rollenspiele im Fremdsprachenunterricht“.

Daniela Marks arbeitet seit 2003 im TestDaF-Institut in Bochum in der Abteilung Testentwicklung und Qualitätssicherung. Sie beschäftigt sich u.a. mit der Weiterentwicklung der Prüfungsaufgaben, mit der Beurteilung von Prüfungsleistungen und mit Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Testerstellung und der Durchführung der Prüfung. Daniela Marks führt außerdem Schulungen zur Testentwicklung, zu Aspekten der Beurteilung produktiver Leistungen und zur Vorbereitung auf den TestDaF durch.

Marina Nijnikova studiert Language Sciences im Master of Arts an der Universität Bremen. Der Titel ihrer Bachelor-Arbeit lautete: „Sprachen autonom lernen im Tutorenprogramm des Fremdsprachenzentrums der Hochschulen im Land Bremen - eine befragungsgestützte Evaluation“. Sie hat 3,5 Jahre als Tutorin im Tutorenprogramm am Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen (FZHB) gearbeitet.

Admira Poçi: Nach dem Germanistikabschluss an der Universität Tirana hat sie als Deutschlehrerin an der Universität Tirana und Universität der Künste gearbeitet. 2010-2013 absolvierte sie den Masterstudiengang *Interkulturelle Germanistik/DaF* an der Universität Göttingen in Deutschland. Zurzeit ist sie im Ministerium für Kultur, an der Abteilung für literarisches Schaffen und Übersetzen tätig. Gleichzeitig unterrichtet sie Erwachsenengruppen am Goethe-Institut.

Prof. Dr. Dietmar Rösler. Nach dem Studium der Publizistik und Germanistik an der FU Berlin arbeitete Dietmar Rösler in den Germanistikabteilungen des University College Dublin, der FU Berlin und des King's College London. Seit 1996 ist er Professor für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören: das Verhältnis von gesteuertem und natürlichem Zweit- und Fremdsprachenlernen, Lehrmaterialanalyse, Interkulturelle Kommunikation, Grammatikvermittlung, Technologie und Fremdsprachenlernen. Ausführliche Informationen zu Lehre, Forschung und Publikationen finden sich unter <http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb05/germanistik/iprof/daf/uber-uns/wimi/roesler>.

Lena Schwarz ist Studentin der Universität Roskilde und studiert im dritten Semester Sozialwissenschaften mit besonderem Schwerpunkt auf Pädagogik und Studien zum Berufsleben. Sie hat einen zweisprachigen deutsch-dänischen Hintergrund und hat seit dem ersten Semester am deutschen Sprachprofil teilgenommen. Sie ist beim Sprachprofil als studentische Hilfskraft angestellt.

Sabine Ylönen ist Senior Researcher am Zentrum für angewandte Sprachforschung der Universität Jyväskylä/Finnland. Sie studierte Diplom-Biologie an der Martin-Luther-Universität in Halle/S. und Germanistik an der Universität Jyväskylä/Finnland, wo sie 1999 promoviert. 2001 erhielt sie die Dozentur für „deutsche Sprache, insbesondere deutsche Sprachdidaktik und Fachsprachen“ am Institut für deutsche Sprache und Kultur der Universität Jyväskylä. Fragen der Didaktik und Methodik des studienbegleitenden und studienvorbereitenden Deutschunterrichts gehören zu ihren Hauptforschungsinteressen. Sie war Koordinatorin des Projekts „Euromobil“, das Sprachlernprogramme zur Förderung studentischer Mobilität in neun Sprachen umfasst und 2009 mit dem Preis für Innovation und Kreativität im Programm für lebenslanges Lernen der EU ausgezeichnet wurde.